

# Beschaffungs- und Produktionsmanagement

Abläufe optimal managen

**Zunehmender Kosten- und Zeitdruck sowie immer kürzere Produktlebenszyklen stellen heute hohe Anforderungen an die IT. Schon lange ist die Branche gewöhnt mit mehreren Bällen zu jonglieren und die Abläufe von der Beschaffung in diversen Ländern über die Produktion in wieder anderen bis zum POS zu koordinieren. Doch Anforderungen, Kosten und Zeitdruck steigen ständig weiter und fordern immer ausgefeiltere, transparentere Software-Lösungen, um effizienter handeln und reagieren zu können.**

**Checkpoint Systems** zählt heute nach eigenen Angaben zu den führenden Anbietern von Quellensicherungs-Lösungen. Bei dem so genannten Source Tagging werden Sicherungsetiketten – gewöhnlich RF-Etiketten – bereits bei der Herstellung im oder am Produkt oder der Produktverpackung angebracht. Im Kleidungsstück eingenäht oder in Preisschilder und Produktkennzeichnungsetiketten eingefügt, sind sie praktisch unsichtbar, schwer manipulierbar und sichern die Produkte entlang der gesamten Lieferkette. Ein breites Spektrum an Etikettentypen und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten soll dazu dienen, sämtliche Markenkennzeichnungs-, Auszeichnungs- und Sicherheitsanforderungen für Bekleidungsartikel zu erfüllen. Über die Integration von EAS- und/oder RFID-Elementen können dabei auch die Anforderungen in puncto Warensicherung und -verfolgung mit einem einzelnen Etikett erfüllt werden. Die Bestell- und Datenmanagement-Plattform Check-Net ermöglicht zudem die Bereitstellung der Etiketten an jedem Ort. Angeboten werden hochwertige Markenlabels in Mehrfarbendruck, Barcode-Identifikationssysteme, Radiofrequenz-Etiketten sowie Etiketten, die mit allen drei Funktionen gleichzeitig ausgestattet sind. Im August hatte Checkpoint die Brilliant Label Manufacturing Ltd., einen Hersteller von Papier-, Textil- und Webetiketten in China, übernommen. Mit seinen Niederlassungen in Hongkong und China

erweitert Brilliant Label die Kapazität von Checkpoint Systems. „Sämtliche Bedürfnisse an Auszeichnungslösungen können mit uns durch einen einzigen Lieferanten erfüllt werden“, erklärt Steve Davidson, Präsident des Geschäftsbereichs „Apparel Labeling Solutions“ bei Checkpoint Systems.

Mit ImPuls fashion XL bietet der Krefelder Software und Systemanbieter **ImPuls** ein ausgereiftes ERP-System mit integrierter Materialbedarfsplanung. Das MRP (Material Requirements Planning) errechnet auf Basis von ERP-Daten nach vom Benutzer vorgegebenen Kriterien und Algorithmen

Beschaffungs- und Produktionsbedarf für beliebige Zeithorizonte. Die Planungsergebnisse werden übersichtlich dargestellt und lassen sich jederzeit bearbeiten, aktualisieren und anpassen.

Zentrales Element ist die Anwendung Bedarfsplanung. Sie wertet die Daten von Vertriebsaufträgen, Hochrechnungen oder Materialverbräuchen als Bedarfsverursacher aus und schlägt – falls notwendig - entsprechende Bedarfsdecker, wie Beschaffungs-, Produktionsaufträge oder Lagerbestände vor. Das Ergebnis einer Bedarfsplanung ist die Generierung von Produktionsaufträgen. Mögliche



Bild: Checkpoint Systems

# FASHION

INTEX PDSM bietet die Basis für eine optimale Zusammenarbeit von Entwicklung und Fertigung.

Nutzen Sie die innovative Symbiose von PDM/PLM und SCM für einen redundanzfreien Informationsfluss.

Diese Informationsdrehscheibe verknüpft alle erforderlichen Produktdaten und Produktionsprozesse miteinander, zur Erreichung eines optimalen Workflows innerhalb der Supply Chain.

good luck  
is the  
result of  
good  
planning

INTEX EDV-Software GmbH  
Taubfeld 8  
66121 Saarbrücken

**INTEX**  
The Fashion-Software Company

Tel.: +49 (0)681 6008 0  
Fax: +49 (0)681 6008 444  
info@intex.de

[www.intex.de](http://www.intex.de)

Produktionsauftrag	Produktionsart	Produktionsdatum	Produktionszeitpunkt	Produktionsmenge	Produktionsstatus	Produktionsort	Produktionskosten	Produktionswert	Produktionsdauer	Produktionszeitpunkt	Produktionsmenge	Produktionsstatus	Produktionsort	Produktionskosten	Produktionswert	Produktionsdauer
DA-RA00010	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00011	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00012	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00013	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00014	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00015	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00016	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00017	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00018	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00019	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00020	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00021	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00022	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00023	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00024	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00025	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00026	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00027	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00028	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00029	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DA-RA00030	10000	Handel	27.07.2017	27.07.2017 11:24:04	28.07.2017 11:04	21.12.9999	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ImPuls, Produktionscockpit

Einflussgrößen sind dabei Artikel- und Dispositionsdaten wie Eindeckzeiten, Mindestbestände, Durchlaufzeiten, Wiederbeschaffungszeiten bei Handel und Zutaten oder Lagerbestände. Können die Liefertermine vom Lieferanten oder Produzenten nicht gehalten werden, weist das System darauf hin, sodass der Benutzer Beschaffungs- oder Produktionstermine ändern oder z.B. auf alternative Zutaten ausweichen kann. So soll sichergestellt werden, dass erforderliche Artikel zur rechten Zeit in der richtigen Menge verfügbar sind.

Die Materialbedarfsplanung erzeugt Beschaffungs- und kapazitätsabhängige Produktionsplanungsdaten. Sie plant die Produktionsaufträge der kommenden Saison aus den Vororder-Aufträgen und reserviert Lieferanten und Material. Ist ein Lieferant ausgelastet, verschiebt das System den Produktionsauftrag automatisch oder meldet einen Planungskonflikt. Es erkennt, ob Ware zu spät oder zu früh verfügbar ist, ob zu viel oder zu wenig bestellt oder produziert wurde. Die visuelle Darstellung auf einem grafischen Produktionsleitstand ermöglicht schnelle Reaktionen auch auf unvorhergesehene Um-


stände wie etwa Ausfall von Lieferanten, Verzögerungen auf dem Transportweg, Wartungsarbeiten oder abweichende Abverkaufszahlen.

Cockpit-Anwendungen bieten einen schnellen und individuell anpassbaren Überblick über alle Daten für Vertrieb, Beschaffung und Produktion. Sie unterstützen die Termin- und Statusüberwachung, die Ablaufsteuerung und prozessübergreifende Korrekturen. So lassen sich z.B. im Beschaffungscockpit Bestellungen oder Liefermahnungen zu ausgewählten Vorgängen automatisiert erstellen. Das Produktionscockpit ermöglicht Verfügbarkeitsprüfungen über Material und Zeit, automatisierte Belegausgaben und Veränderungen oder Löschungen von laufenden Produktionsvorgängen. Zu allen Prozessen geben grafische Statusmeldungen detailliert Auskunft über den jeweiligen Bearbeitungsstand. In der dazugehörigen Belegkette sind alle Bearbeitungsschritte anschaulich dargestellt und lassen sich mit einem Klick anzeigen.

Die komplexen Entwicklungs- und Beschaffungsfragen eines modernen Unter-

	<b>DATE:</b> 23-01-2009	<b>DIVISION:</b> CASUAL WOMENSWEAR
	<b>SEASON:</b> AW0910	<b>PRODUCT NAME:</b> LUXOR
	<b>THEME:</b> OUT THERE	<b>FABRIC TYPE:</b> DENIM

<b>PRODUCT SPECIFICATION</b>	
	<b>FABRIC:</b> Denim
	<b>ARTICLE NO:</b> 0910-321-201
	<b>COMPOSITION:</b> 100% cotton
	<b>FABRIC:</b> all over printed plain woven
	<b>ARTICLE NO:</b> 0910-123-147
	<b>COMPOSITION:</b> 100% cotton




  

**COLORWAYS:**



LUXOR-OT-04-0910 Green Ash  
LUXOR-OT-04-0910 Wine  
LUXOR-OT-04-0910 Olive  
LUXOR-OT-04-0910 Vibrant Orange

	
Plain: 0910-321-207 Print: 0910-123-148	Plain: 0910-321-208 Print: 0910-123-149
	
Plain: 0910-321-209 Print: 0910-123-147	Plain: 0910-321-210 Print: 0910-123-150

Lectra, Kaledo Collection

nehmens in der Fashion-Branche soll die Informationsdrehzscheibe Product Design & Supply Management (PDSM) von **INTEX** beantworten. Der ganzheitliche, integrierte Ansatz von INTEX- PDSM bringe alle Beteiligten einer Produktion von Anfang an zusammen und gewährleiste eine erfolgreiche Kollaboration vom Design bis zur Lieferung der Ware an den POS, informiert der Anbieter. PDSM besteht aus den Modulen PDM und SCM, die aber auch einzeln zum Einsatz kommen können, für optimale Performance aber idealerweise in INTEX-ERP integriert werden. Durch den Wegfall von Schnittstellen ist eine hohe Prozessintegration gewährleistet. Ziel bei der

Entwicklung des neuen Moduls war die wesentlichen Funktionen von PDM und SCM in einem System webbasiert zu vereinen und informationstechnisch so eng zu verbinden, als wären Produktentwicklung und Produktion zwei Abteilungen in einem Gebäude, lediglich durch eine Zwischentür getrennt.

Adressaten der Software sind Unternehmen der Bekleidungsindustrie mit Design, Produktentwicklung, Vertrieb, Beschaffung und Versand, bei denen während des gesamten Zyklus Entwicklungs- und Beschaffungsaufgaben in einem kontinuierlichen Wechselspiel anfallen. Die dafür zuständigen Prozesse

werden durch die Supply Chain Management Funktionen abgedeckt. Im weiteren Verlauf der Saison steuert SCM die Bereitstellung der Waren für die termingerechte Lieferung an die Kunden. Die Informationsdrehzscheibe PDSM verknüpft damit erforderliche Produktdaten und Produktionsprozesse innerhalb der gesamten Supply Chain miteinander. Der isolierte Einsatz des PDM-Moduls aus PDSM wird dagegen eher für den typischen internationalen Offshore Produktionsbetrieb und die Verwendung von PDSM als Stand-Alone-System empfohlen. Die Verknüpfung mit

einem ERP-System eines Drittanbieters sei natürlich nicht ausgeschlossen, betont INTEX.

Mit Lawson Fashion Product Lifecycle Management (PLM) bietet **Lawson** eine flexible, kollaborative und webbasierte Anwendungssuite, die das Produktmanagement vom Design bis zur Produktion erleichtert.

Durch den Einsatz von Cutting-Edge Technologie, Collaboration und Workflow Technologie unterstützt die Software Unternehmen, die Verknüpfungen der Lieferkette weiter zu verbessern und so die Gesamt-Durchlaufzeit vom Konzept bis



**Lectra**

# LECTRA SPEAKS FASHION

Beschleunigen, automatisieren und verschlanken Sie Ihre Design-, Produktentwicklungs- und Produktionsprozesse mit unseren integrierten Lösungen für die Bekleidungsindustrie.

Besuchen  
Sie uns auf der  
imb select

hin zum Endverbraucher zu verkürzen. Das PLM-System fördert dabei folgende Schlüsselprozesse: Konzeptentwicklung, Konzeptausarbeitung (Storyboarding), Line Planning, CAD, Entwicklung von Rohmaterial, PDM, Farbverwaltung, Collaboration, Lieferantenauswahl, Kalkulation, Sample Management und Workflow Management. Die Lösung umfasst mehr als 300 vorkonfigurierte und eingeplante Templates, die Unternehmen dabei helfen sollen, Vorteile aus branchenspezifischen Best Practices zu ziehen und so die Implementierungszeiten wie auch die Zeitspanne bis zum Return on Investment (ROI) zu verkürzen.

Bei **Lectra** stehen die Software Lösungen Kaledo V2R2, Fashion PLM V2 R2 und Optiplan V3R3 im Focus. Kaledo bietet Lösungen für den gesamten Designablauf – von Trend- und Farbausarbeitungen über Textildesign zu Fashion Design und Kollektionsmanagement. Darüber hinaus ist Kaledo eine Plattform zur gemeinsamen Erarbeitung einer Kollektion mit der Möglichkeit des real-time Zugriffs für alle Beteiligten. In Verbindung mit Kaledo Collection bietet das PLM durch Übernahme aller relevanten Daten eine Durchgängigkeit der Kollektionsplanung in administrativer als auch in visueller Form. Lectra Fashion PLM enthält außerdem Module für die Kollektions- und Terminplanung, Kostenkalkulation, Beschaffungs- und Leistungsüberwachung sowie weitere prozessorientierte Anwendungen. Das modular aufgebaute und anpassbare Angebot richtet sich an die Bedürfnisse

### Product Design & Supply Management (PDSM)

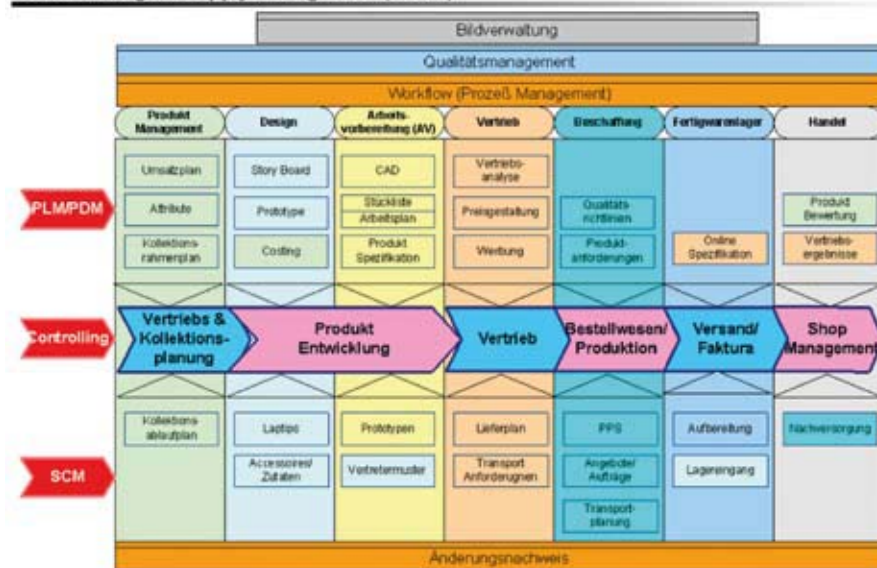


Bild: INTEX, Product Design & Supply Management

von Marken-, Bekleidungsherstellern und Retailern jeglicher Art. Optiplan, das Optimierungsprogramm für Produktions- und Kalkulationsaufträge, ermöglicht in der neuen Version V3R3 das problemlose Lesen gängiger CAD-Daten. Die Software ist außerdem direkt mit Diamino Expert, der Lösung für die automatische Erstellung von Schnittbildern verknüpft. Eine automatisierte Schnittstelle ermöglicht auch hier die Kollaboration mit unterschiedlichsten ERP-Systemen.

Seit neun Jahren verbessert die **Setlog GmbH** mit Sitz in Bonn, Witten und New York die Effizienz - sprich das netzwerkübergreifende Kosten-Nutzen-Verhältnis – der Lieferketten ihrer Kunden. Kernstück des Angebots von Setlog ist eine Internet-

Applikation, die inzwischen in mehr als 40 Ländern online ist und täglich von etwa 5.000 Anwendern genutzt wird. Mit Hilfe des SCM-Systems vernetzen sich die Klienten mit ihren Lieferanten, Spediteuren, Laboren, Aufbereitern und Lägern, um ihre Beschaffungskette optimal aufeinander abzustimmen, Prozesse zu beschleunigen und Kosten nachhaltig zu senken.

Die Produktionslogistik, Transportlogistik, Aufbereitungslogistik und auch die Lagerlogistik müssen für sich genommen gut funktionieren. Aber ebenso entscheidend ist es, die Lieferkette so zu managen, dass Partner die Prozesse auf den Punkt genau takten können. Dazu müssen sowohl die Partner, aber auch die internen Abteilungen genau wissen, wann



Mode- & Textil-Design



Schnittkonstruktion



Zuschnitt & Schnittbild-Optimierung



PDM & PLM



Beratung & Service

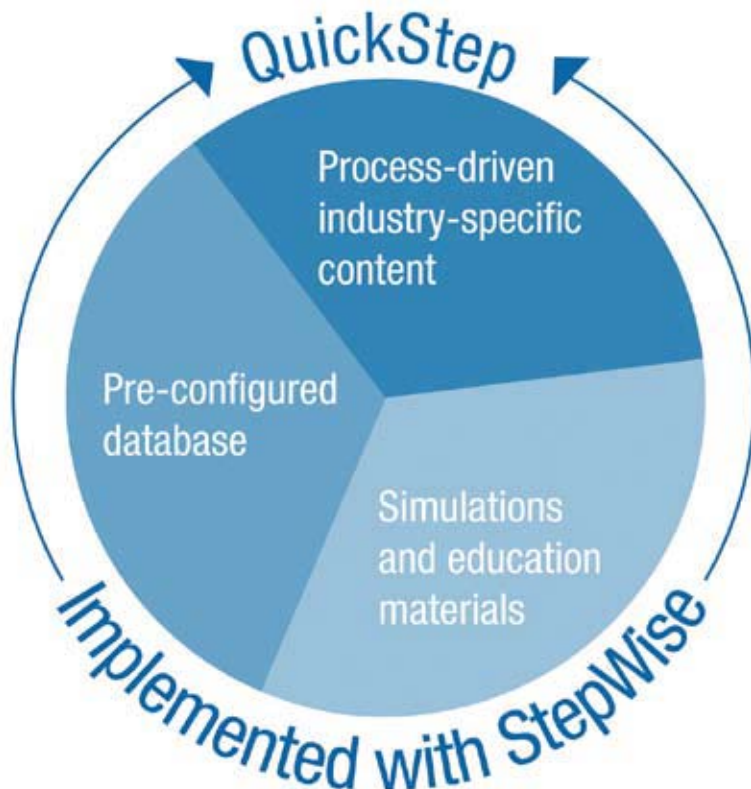


Bild: Lawson

was zu tun ist, um den kritischen Zeitpfad „From Concept to Cash“ einzuhalten. Geht in der Logistik etwas schief, greift das Supply Chain Management System ein und bietet Lösungsoptionen an.

„Unsere Kunden sind in der Lage ihre Prozess- und Logistikkosten zu halbieren. Aber vor allem kann der Abverkauf deutlich gesteigert werden, weil die Ware nun pünktlicher auf der Fläche ist“, skizziert Guido Brackelsberg, Geschäftsführer bei Setlog, den Vorteil des Systems.

Die Software wurde im vergangenen Jahr stark weiter entwickelt. Das System beinhaltet inzwischen über 50 Module und bildet den gesamten Work-flow in der Beschaffung ab. Einige dieser neuen Module wird Setlog auf der IMB Select 2010 vorstellen. Dazu zählen ein neues Qualitätssicherungstool, an das Labore weltweit angebunden werden, die Kontrolle von Sozialstandards sowie umfangreiche Analysemöglichkeiten, mit Hilfe derer die Optimierung der gesamt-

en Lieferkette über KPIs kontrolliert und gemessen werden kann. Außerdem werden die Möglichkeiten der Einbindung von RFID-Technologien vorgestellt und ein neues integratives Dialogmodul präsentiert. Nach Aussage von Setlog beträgt der ROI nach der Implementierung des Systems zwischen sechs und 18 Monaten.

**texdata** bietet mit DIAMOD.NET eine speziell für die Bekleidungsindustrie entwickelte ERP-Software, die alle Prozesse der textilen Supply Chain mit einer Software-Lösung plant, steuert und überwacht. Im Bereich des Produktions- und Beschaffungsmanagements werden durch DIAMOD.NET die Kernprozesse der Auftrags- und Lagerfertigung (Anonymen Fertigung) abgedeckt, die jederzeit parallel abbildet und automatisch abwickeln werden können.

Beim Produktdatenmanagement kommt das eingebundene PDM-Modul zum Einsatz, dessen Daten auch weiterführen-

den Prozessen zur Verfügung stehen. Durch die nahtlose Integration in die ERP-Software gibt es weder Schnittstellen noch eine Doppelerfassung von Daten, sondern aus dem ERP-System heraus immer einen direkten Zugriff auf den Materialstamm und nur eine Stückliste für Kalkulation und Produktion. Die im PDM erstellten Artikel können dann entweder als Vollzukauf (Handelsware) oder durch passive Lohnveredelung produziert werden.

Bei der Produktionsplanung kann der Bedarf aufgrund eingegangener Kundenaufträge (kundenbezogene Beschaffung) errechnet oder aber durch Hochrechnungen ermittelt werden, in denen eine Vielzahl von Daten, wie z.B. auch Erfahrungswerte bezüglich der saisonalen Schwankungen berücksichtigt werden können.

Durch die flexible Architektur der Software können sämtliche Produktionsaufträge egal, ob Vollzukauf oder passive Lohnveredelung - erstellt und überwacht werden. Angefangen von der Produktionsgrob-, über die Feinplanung, Freigabe, die Materialbeschaffung bis hin zur Überwachung. Das Datawarehouse ermöglicht jederzeit individuelle Auswertungen und mit der angedockten Dokumentenmanagement-Lösung ELO professional werden alle Belege ohne zusätzlichen Zeitaufwand gleich automatisch revisionssicher archiviert. Beim Wareneingang kann entweder ein kompletter Avis oder aber die Einzelmengen gegen die Bestellung gebucht werden, um immer einen Überblick über die gelieferten und rückständigen Mengen zu haben. Dabei unterstützt DIAMOD den Prozess mit einer mobilen Scanner-Lösung oder durch die Erfassung der Artikel mittels RFID. Die für die Inventur unerlässliche Rechnungsprüfung kann ebenfalls mit DIAMOD durchgeführt werden.